



Postfach 101110, 40002 Düsseldorf

**Der Oberbürgermeister
Stadtplanungsamt**

**Brinckmannstraße 5
40200 D Ü S S E L D O R F**



Städtebauliche Kriminalprävention

Dienststelle: KK KP/O

Luegallee 65

Bearbeitung: Dahmen, KHK' in

Telefon: (0211) 870 - 6868

Fax: (0211) 870 - 6834

Mail: Melanie.Dahmen@polizei.nrw.de

Düsseldorf, 29.02.24

Bebauungsplanverfahren Nr. 03/034 – Südlich Haroldstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

Grundsätzlich bestehen aus Sicht der Fachgruppe gegen die vorliegenden Planungen keine Bedenken. Es sind jedoch bei der Ausführung einige Punkte der städtebaulichen Kriminalprävention zu beachten.

Bei öffentlichen Grünflächen ist zu beachten, dass diese übersichtlich bleiben.

Das heißt, hier dürfen nur niedrige Büsche und hochstämmige Bäume gepflanzt werden, um die Sichtbeziehungen nicht zu beeinträchtigen.

Im Falle der Pflanzung an der Windgefahrenecke sollte über eine ausreichende Beleuchtung im Bereich der hohen Hecke nachgedacht werden. Hiermit soll der Entstehung eines unübersichtlichen Ortes / eines Angstraums vorgebeugt werden.

Die Wege sind in der Dunkelheit gut auszuleuchten. Insbesondere zwischen den Gebäuden sollte die Wegführung mit Beleuchtung versehen sein, um die Entstehung von Angsträumen zu verhindern.

Die Nutzung der Außenanlagen (Freiflächen sowie die Bespielung durch Gastronomie) sorgen für soziale Kontrolle während der Betriebszeiten.

Um das Lagern für unerwünschte Personengruppen (z.B. angetrunkene Obdachlose oder Drogenabhängige) unattraktiv zu machen, sollten Sitzgelegenheiten so ausgeführt werden, dass sie zum Liegen ungeeignet sind (z. B. durch Armlehnen im Abstand von 60cm).

Darüber hinaus würden die Armlehnen älteren Mitbürgern das Hinsetzen und Aufstehen deutlich erleichtern.

Feuerwehrezufahrten und -aufstellflächen sollten idealerweise mit Rasenfugenpflaster / Rasengittersteinen realisiert werden (auf Grund des Gewichts der Fahrzeuge).

Um zu vermeiden, dass die Tiefgaragen unübersichtlich werden, sind sie unbedingt mit einem hellen Anstrich und einer guten Ausleuchtung zu versehen. Im Zuge der Bewirtschaftung der Parkflächen (Buchungssystem) sollte auf eine Farbcodierung der zu belegenden Flächen zurückgegriffen werden.

Grundsätzlich sind Einbruch hemmende Elemente bei erreichbaren Fensteranlagen sowie den Zugangstüren dringend zu empfehlen. Diese Empfehlung gilt insbesondere für öffentliche Gebäude /

Ministerien. Spezielle Sicherungen sollten insbesondere für die kritische Infrastruktur (hier: NEA) eingesetzt werden. Die Beschaffung solcher Elemente sollte bereits in der Planungsphase bedacht werden.

Wir bieten hierzu dem Investor eine umfangreiche kostenlose Beratung an.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag:

Dahmen

Kriminalhauptkommissarin